



## AKTION BILDUNGSINFORMATION E.V.

Mitglied des Paritätischen Bildungswerkes, Bundesverband e. V.

E-mail: [info@abi-ev.de](mailto:info@abi-ev.de) Telefon: 0711 - 220 216 - 30  
Internet: <http://www.abi-ev.de> Fax: 0711 - 220 216 - 40

Lange Strasse 51 70174 Stuttgart

Aktion Bildungsinformation e.V. Postfach 10 01 64 70001 Stuttgart

Verbraucherschutz in Bildungsfragen.

Verbraucheraufklärung: Auskunftsstelle über Fernunterricht, Direktunterricht und Bildungsprogramme.

Marktbeobachtung im Bildungswesen.

Betreuung: allgemeine und fachbezogene Hausaufgabenbetreuung, Vorschulkreise

Steuer-Nr. 99015/00104

### Merkblatt

Artikel 38 (8,- EURO inkl. Versandkosten)

## Ratgeber Lernen und Arbeiten im Ausland:

### Auslands-Praktika, Freiwilligendienst, Work & Travel, Au-Pair, etc. (Stand Oktober 2008)

#### Inhaltsverzeichnis:

	Seite
I ) Möglichkeiten der Arbeitsaufenthalte/-praktika im Ausland: (Praktika mit und ohne Sprachkurs, Europäischer Freiwilligendienst, Freiwilliges Soziales Jahr, Zivildienst im Ausland, Soziale Dienste und Workcamps im Ausland, Volunteer-Einsatz, Working Holiday-Programm, Au-Pair-Tätigkeit)	01
II ) Liste der Institutionen	08
III ) Ein Angebots- und Preisbeispiel	17
IV ) EU-Geförderte Arbeitsaufenthalte im Ausland	18
V ) Praktikum/Weiterbildung im Ausland	19
VI ) Stipendiengeber	19
VII ) Ratschläge bei Anmeldung zu einem Programm	21
VIII ) Länderfinder	24
Literaturliste	26
<u>Anlagen:</u>	
Artikel über Praktika aus Language Travel Magazin	7 Seiten
Bericht Working Holiday: Allein durch Australien	4 Seiten

#### I ) **Möglichkeiten des Arbeitseinsatzes im Ausland:**

Wer die Verbesserung seiner Sprachkompetenz mit beruflicher Erfahrung mit dem Kennenlernen von Land und Leuten verbinden will, sollte (neben dem Sprachkurs) ein Praktikum im Ausland absolvieren. So lässt sich die Zeit z.B. zwischen Abitur und Studium sinnvoll nutzen. Bewerber mit einem Auslandspraktikum steigern ihre Einstellungschancen, insbesondere in Unternehmen, die geschäftliche Beziehungen zum Ausland unterhalten, was sehr häufig der Fall ist.